

Schwindel erregende Kunststücke am laufenden Band

Die Mitwirkenden der TSG-Sportschau begeistern die Zuschauer mit einem tollen Programm

Bürstadt. Die Schwindel erregenden Kunststücke bei der TSG-Sportschau wollten gar kein Ende mehr nehmen. Die Hofheimer Trampolingruppe entledigte einen Springer seiner Hosen, ließ den anderen in den geöffneten Kasten voller Luftballons platschen oder fing einen Handstand-Springer mit den Händen auf.

Die Altersturner der TG Bergstraße wurden beklatscht als würden sie bei Olympia auftreten. Stramm marschierten die 66- bis 82-jährigen Männer in weißen Hosen und weißen Turnanzügen ein, mit dabei die Ziehharmonika und die Turnerflagge. Galant ließ die Truppe rund um ihren 80 Jahre jungen Übungsleiter Philipp Kleber die Beinchen über den Barren fliegen, machte sogar eine Kerze oder einen Handstand mit Grätsche in die Luft, um danach federleicht wieder auf dem Boden zu landen. "Ihr seid meine großen Vorbilder", zeigte sich auch Eberhard Gienger über so viel Fitness im hohen Alter erstaunt.

Begeisterten Beifall erhielt auch die Gymnastikgruppe aus dem belgischen Brecht mit ihrer 15-minütigen Show. Die Mädels purzelte in ihren schicken rot-schwarzen Turnanzügen mit Salti in der Endlosschleife und bauten rhythmische Samba-Elemente in ihre Choreographie mit ein. Die gesamte TSG-Halle feuerte schließlich die Trainerin an, auf die Bühne zu kommen und sich beklatschen zu lassen.

Mit von der Partie waren auch der TV Bürstadt und die TG Bobstadt, die nicht weniger begeisterten. "Vorwärts, rückwärts, seit und ran, Hacke, Spitze, hoch das Bein", tanzte eine Turngruppe des TV und drehte dabei kunterbunte Regenschirme zu kringeligen Farbkleckschen. Auch seine Nachwuchs-Stars hatte der Turnverein mitgebracht. Leicht wie eine Elfe balancierte Brisca Reinhardt auf dem Balken und turnte auf dem schmalen Gerät so sicher wie auf einer breiten Weichmatte. Auf weich-braunen Turnpilzen ließen Kevin Gölz, Jonathan King, Erik Althapp und Jan Hasselbach ihre Beine in Atem beraubender Geschwindigkeit im Kreis fliegen, ohne sich dabei zu verknoten.

Die TG Bobstadt bezauberte mit zwei Jazzdance-Formationen, mit "At Leisure" und "Point". Zu "Groove is in the heart" tanzte die erste Gruppe in roten Hosen und rotblumigen Kleidchen einen Tanz mit einigen Latein-Elementen, schüttelte und verdrehte sich die Köpfe und bekam viel Beifall. In lachsfarbenen Kleidern und weißen Anzügen sahen die sieben Damen von "Point" nicht nur sehr schick aus, sondern begeisterten auch mit ihren flatternden Drehungen, flirtenden Lolas und fetzigen Cha-Cha-Chas das Publikum.

Sieben "Sweeties" vom Dancepoint Limburg ließen in kiwigrünen Hosen die Hüften lässig und zackig wackeln zu einem Schnappi-Remix und zu coolen Hip-Hop-Klängen von Will Smith.

Die hüpfenden Bohnen oder auch "Jumping Beans" aus Hofheim verblüfften mit der Vielseitigkeit ihres Rope-Skippings. Nebeneinander und voreinander stehend hüpfen die Springer in Pärchen oder hüpfen eine ganze Reihe entlang und schlugen das Seil über einen nach dem anderen.

Zu Gast war auch eine Akrobatikgruppe der TB Jahn Seckenheim. Wie in einer Wellenbewegung schlängelten sich die Turner unglaublich beweglich über den Boden und begeisterten am Ende mit einem Abschlussbild im Spagat.

Schließlich schaute auch Stefan Frödert mit seinem Ball vorbei. Der junge Fußballer spielt bei Mainz 05 in der zweiten Bundesliga und zeigte, dass man mit einem Ball nicht nur kicken kann: So balancierte er ihn etwa wie ein Seehund auf der Nase oder ließ ihn beim Limbo-Tanz über die Schultern kullern. swe